

Tätigkeitsbericht 2002

An den beiden ordentlichen Sitzungen befasste sich der Stiftungsrat der Hans-Sigrist-Stiftung mit den folgenden Geschäften:

- Verleihung des Hans-Sigrist-Preises 2002
- Vergabe des Hans-Sigrist-Stipendiums 2002
- Vergabe von neun Hans-Sigrist-Zuschüssen
- Budget 2002
- Bestimmung des Wissenschaftsgebietes für Preis und Stipendium 2003
- Genehmigung von Tätigkeitsbericht und Jahresrechnung 2001

Ausserdem waren die folgenden erfreulichen Ereignisse zu verzeichnen:

Robert Horvitz, der erste Preisträger der Hans-Sigrist-Stiftung 1994, wurde dieses Jahr für seine Arbeiten im Bereich der Apoptosis gemeinsam mit zwei Kollegen mit dem Nobelpreis für Chemie ausgezeichnet.

Herr Eugster, der Hans-Sigrist-Stipendiat 1999, hat seine Habilitationsschrift abgeschlossen und eingereicht.

Schliesslich ist im Berichtsjahr der Tagungsband zum Symposium anlässlich der Preisverleihung 2000 an Elsa Tamez erschienen: Walter Dietrich / Ulrich Luz (Hg.), *Bibel im Weltkontext, Lektüren aus Lateinamerika-Afrika-Asien*, Theologischer Verlag Zürich TVZ, Zürich 2002; englische Ausgabe: Walter Dietrich / Ulrich Luz (Ed.), *The Bible in a World Context. An Experiment in Contextual Hermeneutics*, Erdmans Publ., Grand Rapids, Michigan / Cambridge, U.K. 2002. Diese Publikationen wurden durch die Hans-Sigrist-Stiftung finanziell unterstützt.

Hans-Sigrist-Preis 2002

Erstmals in der Geschichte der Hans-Sigrist-Stiftung wurden das Preis- und das Stipendienggebiet im selben Bereich ausgeschrieben, nämlich gemäss dem Vorschlag der beiden Medizinischen Fakultäten und der Philosophisch-naturwissenschaftlichen Fakultät im Bereich «Pathogen-Wirts-Interaktion auf molekularer Ebene». Unter der Leitung von Prof. Dr. Th. Jungi konstituierte sich eine Gruppe von Expertinnen und Experten, welche für die

Nominierungen und Evaluation zuständig war. Bei dieser Arbeit liess sich die Evaluationsgruppe von einem international zusammengestellten Gremium von Fachkolleginnen und Fachkollegen beraten.

Der Stiftungsrat folgte dem Vorschlag der Evaluationsgruppe und beschloss, den Hans-Sigrist-Preis 2002 an Prof. Dr. Jorge E. Galán, Yale University, CT, USA zu vergeben.

Am Tag vor der Preisverleihung im Rahmen des Dies academicus unserer Universität, am 6. Dezember 2002, fand ein internationales interfakultäres Symposium zum Thema «Host-Pathogen Interactions at the Molecular Level» statt, in welchem einem interessierten Publikum das Forschungsgebiet des Preisträgers vorgestellt wurde. Ebenfalls aktiv wirkte an dieser Veranstaltung der diesjährige Hans-Sigrist-Stipendiat mit.

Laudatio:

Jorge E. Galán

In Würdigung

- *der herausragenden wissenschaftlichen Arbeiten zur Wechselwirkung von Bakterien und Wirtszellen;*
- *zur Entdeckung der ersten Pathogenizitäts-Insel im Genom von Salmonellen und schliesslich des Typ-III-Sekretionssystems. Dieses System ist in der Lage, bakterielle Eiweisse in Wirtszellen zu injizieren und dadurch das Verhalten der Wirtszelle zu beeinflussen, dass es Überleben und Vermehrung der Bakterien begünstigt. Dieses Sekretionssystem ist unter Bakterien weitverbreitet und lässt sich auch zur Herstellung von Impfstoffen nutzen.*

Prof. Galáns Arbeiten zeigen auf elegante Weise, dass Bakterien aktiv das Verhalten ihrer Wirtszellen steuern.

Biographie Jorge E. Galán

Jorge E. Galán absolvierte seine Studien an der National University of La Plata, La Plata (Argentinien), wo er 1982 zum Doctor of Veterinary Sciences promovierte. Nach der Dissertation setzte er seine Forschung an der Cornell University, Ithaca, NY, und von 1986 - 1990 am Department of Biology der Washington University fort.

Anschliessend wechselte Jorge E. Galán an das Department of Molecular Genetics and Microbiology, School of Medicine, SUNY Stony Brook, NY, wo er den Rang eines Assistant Professor (1990 - 94) und in der Folge bis 1998 eines Associate Professor einnahm. Seit 1998 ist Jorge E. Galán Professor of Microbiology and Chairman sowie ordentlicher Professor am Department of Cell Biology, wozu ihn die Yale University School of Medicine, New Haven, berufen hat.

Hans-Sigrist-Stipendium 2002

Das zur akademischen Nachwuchsförderung bestimmte Hans-Sigrist-Stipendium wurde für das Jahr 2002 wie bereits erwähnt ebenfalls im Bereich «Pathogen-Wirts-Interaktion auf molekularer Ebene» ausgeschrieben. Die eingegangenen Bewerbungen wurden durch eine Evaluationsgruppe unter der Leitung von Prof. Dr. Th. Jungi ausgewertet und dem Stiftungsrat in Form eines rangierten Listenvorschlages vorgelegt. Das Stipendium 2002 wurde Herrn Dr. Erik Vassella zugesprochen für sein Habilitationsprojekt «Host-parasite interactions: Identification of extracellular factors and signaling pathways mediating the differentiation of African trypanosomes».

Hans-Sigrist-Zuschüsse 2002

Mit den Zuschüssen – einem finanziellen Beitrag an die Lebenshaltungskosten bei ein- bis sechsmonatigen Aufenthalten von Gastforscherinnen und Gastforschern an unserer Universität – fördert die Hans-Sigrist-Stiftung internationale Kontakte und Kooperationen.

Insgesamt vergab der Stiftungsrat im Berichtsjahr neun Zuschüsse in der Höhe von total Fr. 35'500.–.

Die folgenden Personen konnten unterstützt werden:

Prof. Arun M. Dharmarajan (Prof. R. Friis)

Dr. Dimitrij Boumajnov (Prof. U. von Arx)

Prof. Pál Herczeg (Prof. U. Luz)

Dr. Igor Tolstikhin (Prof. J. D. Kramers)

Dr. Peter H. Santschi (Prof. H. Gägger)

Dr. Marion Müller (Prof. W. Lienemann)

Dr. Jun Matsumoto (Prof. B. Gottstein)

Dr. Yuelian Liu (Prof. E. B. Hunziker)

Dr. Gediminas Matulis (Prof. P. M. Villiger)

Ich danke den Kollegen in Stiftungsrat und Ausschuss für ihre engagierte und konstruktive Mitarbeit, Frau Barbara Lischetti für die kompetente Führung der Geschäftsstelle.

Bern, 3. Januar 2003

Der Präsident des Stiftungsrates

Prof. Dr. B. Gottstein

Der vollständige Tätigkeitsbericht kann bei der Geschäftsstelle bestellt werden.